

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 24

Artikel: Pilze am Abendkleid

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754687>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die fertig präparierten und mit Staubgefäß versehenen Pilzblüten erinnern an eigenartige exotische Blumen



PILZE AM ABENDKLEID

Vergangenen Winter trug man Ansteckblumen aus Seide, Samt, Lack, Silber und Gold. Und nun befestigt man an sommerlichen Abendkleidern Champignons. Nicht so, wie sie der Pilzammler aus dem Waldboden zieht, nein, die Pilze werden in feine Scheiben geschnitten, durch Eintauchen in eine säurehaltige Flüssigkeit haltbar gemacht und blütenartig angeordnet. Diese Pilzblüten haben einen matten, samartigen Schimmer. Kleine silberne oder goldene Stifte oder Kugelchen werden als Staubgefäß in der Mitte der Blütenblätter angeordnet. Auch auf dunklen Wildledertaschen, Schuhen und Hüten sieht man neuerdings Ornamente aus Pilzen, so wie sie auch als Ansteckblumen und Hutgarmituren getragen werden. — Auf alle Fälle, wenn der Titel »Pilze auf Abendkleidern« auch ein wenig verrückt klingt, so ist die modische Neuheit im Grunde genommen gar nicht so exzentrisch, sondern es lassen sich mit ihr recht hübsche und reizvolle Effekte erzielen.

Aufnahmen Germaine Krull, Paris